



Katrin JADIN
Föederalabgeordnete
Gemeinderatsmitglied Eupen

PRESSEMITTEILUNG

Sicherheit Online-Transaktionen: Regierung ist nicht für ein einheitliches Zahlungssystem, öffnet aber die Türe zur Schaffung einer Beobachtungsstelle für elektronische Zahlungssysteme

Brüssel, den 4. Juli 2016 -

Katrin JADIN (PFF-MR) hat den Minister für Telekommunikation Alexander DE CROO (Open-VLD) zum Sicherheitsstand der Online-Zahlungen in Belgien befragt. Der Minister wusste zu beruhigen, obwohl auch er die Schaffung einer belgischen Beobachtungsstelle für Online-Überweisungen für angebracht hält.

Die Studie „*Global Study in Payment Data Security*“ des niederländischen Unternehmens GEMALTO, spezialisiert in Digitale Sicherheit, hat im Januar 2016 bestätigt, dass in den letzten zwei Jahren mehr als jedes zweite Unternehmen Opfer der Sicherheitsmängel in Sachen Überweisungsdaten gewesen ist. Diese Statistiken sind beunruhigend, wenn man bedenkt, dass die Menge der Online-Überweisungen bis 2018 auf das Doppelte ansteigen wird.

Es gibt jedoch keinen Grund zur Panik: *„die Bestimmungen bezüglich der elektronischen Zahlungsvorgänge, welche durch das Rundschreiben der CBFA im April 2009 definiert wurden und bereits damals sehr strikt waren, werden sehr bald noch durch die zweite EU-Zahlungsdienstrichtlinie verstärkt, welche in Belgien spätestens für den 13. Januar 2018 umgesetzt werden soll“*, verdeutlicht die Föederalabgeordnete. Die Richtlinie sieht unter anderem verstärkte Sicherheitsanforderungen zur Verarbeitung von Online-Zahlungen, besseren Schutz der Finanzangaben von Verbrauchern und das Verbot einer Erhebung zusätzlicher Kosten bei Bezahlungen mit der Bankkarte im Geschäft und im Internet vor.

Die Studie, die eine Schaffung einer einzigen einheitlichen Zahlungsplattform vorgeschlagen hat, stimmt Katrin JADIN jedoch skeptisch: *„Es gibt eine große Anzahl vielversprechender Technologien, die aber noch in ihren Kinderschuhen stecken. Ein einheitliches Zahlungssystem würde den zahlreichen Initiativen den Boden unter den Füßen nehmen“*. Die Föederalabgeordnete unterstützt hingegen die Idee des Ministers, eine Beobachtungsstelle für elektronische Zahlungssysteme, um die Start-Ups und Unternehmer auf die sichersten Zahlungsmöglichkeiten hinzuweisen, zu schaffen.

FÜR ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, KONTAKTIEREN SIE KATTRIN JADIN

Handy : 0478 333 417 | E-Mail : kattrin@jadin.be